

Biographie Adrian Naef

- Geboren 1948 in Wallisellen in eine mittelgroße protestantisch geprägte Bauernfamilie hinein. Zwei ältere Brüder.
- Primarschule auf dem Dorf, Sekundarschule ab dreizehn in der Stadt. Pendler. Dann Handelsschule und Handelsmatura. Autostopp und Straßensingen kreuz und quer durch Europa. Zwei Jahre Studium der Ökonomie in St. Gallen, ein weiteres in Zürich. Abbruch und Wechsel zu Phil. I. Abschluss und Beginn der Lehrertätigkeit in „musischen Fächern“ auf allen Stufen als Fachlehrer. Ausbildung zum Religionslehrer am Katechetischen Seminar der Uni Zürich, um auch Religionsunterricht erteilen zu können.
- Während des Studiums WG-Leben in verschiedenen WGs im In- und Ausland. Viele Reisen. Paris. Malen und Fotografieren, Ausstellungen. Studentenrevolte, linke Aktivitäten, kreativer Untergrund usw. Während des Abschlusses an der Uni: Geburt der Tochter Anna-Nina. Nun Gelderwerb durch Unterrichten und Auftritte als Liedermacher mit eigenen Liedern und Gedichten. Liederplatte „Rüte Rössli“. Radio, Fernsehen usw.
- 1975 Erscheinen des Gedichtbandes „Lagebericht“ bei Suhrkamp. Journalismus. Tages-Anzeiger Magazin. Besuche Siegfried Unselds in Zürich.
- Abbruch des literarischen Schreibens und Gründung eines autonomen Jugendtreffs, der gleichzeitig Wohnung und Zentrum kreativer Untergrundaktionen ist. Anonym: Piratensender „Handradio“ und Kleben der Wandzeitung „Bulletin“, beides erreicht Kultstatus in der aufgewühlten Stadt um 81. Gründung des „Niederdorf – Rock-Ensembles“, Dada, Panikorchester mit Cabareteinlagen zum Zeitgeschehen.
- Erscheinen von drei Religionspädagogischen Büchern: „Die beste aller Zeiten“ im Eigenverlag, „Gott ist krank, sein Sohn hört Punk“, Eigenverlag und aufgrund Erfolgs Übernahme durch den Zytglogge Verlag, „Religion ohne Gott und Teufel“ bei Zytglogge.
- Ausbildung zum Körpertherapeuten, zehn Jahre Tätigkeit als Heilpädagoge und Spitallehrer im Kinderspital der Uniklinik Zürich. Leitung von außerklinischen Aktivitäten mit chronisch kranken Kindern. Kauf eines Berghauses mit Alpland im Tessin. Seminare und Feriencamps mit Kindern des Kinderspitals und Stadtkindern.

- Drei Jahre schwere Depression. Erweckt u.a. nach rund dreißigjähriger Schreibpause das literarische Schreiben wieder. „Nachtgängers Logik“ wieder bei Suhrkamp. Gedichte. Zweifacher Großvater. WG mit Studenten in Haus in Zürich.
- Ausbildung zum Bildredaktor im Medienausbildungszentrum MAZ Luzern. Redaktor bei der Presseagentur Keystone Zürich.
- Landroman „Die Rechenmachers“ beim Isele Verlag. Beschreibt die Einvernahme eines Bauern und Gewerbedorfes durch die nahe Stadt Zürich.
- Freies Schreiben und journalistische Reisen mit Schwiegersohn Oliver Meiler, Auslandredaktor des Tages-Anzeigers und der Süddeutschen Zeitung in Rom, Singapur, Marseille und Barcelona. Pressefotografie.
- Im Jahr 2011 erscheinen „Ein schamloser Blick auf die Dame in Schwarz – 79 Thesen zu Gesundheit und Depression“ im Elster Verlag Zürich und der (Zürich-) Roman „Die Städter“ bei weissbooks. Es folgen weitere Bücher, siehe Bibliographie.